



# Zwei Männer, eine Leidenschaft

Festakt im Urweltmuseum: Neue Biografie erinnert an Bernhard Hauff senior und junior

## Seidenschals und Sommer-Ponchos

**Kirchheim.** Am Samstag, 9. Juni, ab 9 Uhr bietet der Brasilienarbeitskreis in der Fußgängerzone schicke Seidenschals, Sommer-Ponchos und Stricksachen für kühle Sommertage zum Verkauf an – natürlich alles Handarbeit. Außerdem gibt es Puppen, die sprechen, lachen und weinen können, sowie viele praktische Geschenke für den Haushalt, Honig von heimischen Bienen und Marmelade.

Der Erlös geht an das Jugendzentrum in Mirador in Nordbrasilien. Bei schlechtem Wetter wird der Verkauf verschoben. pm

## Kurs: Im Alter beweglich bleiben

**Kirchheim.** Am Dienstag, 12. Juni, um 15.45 Uhr beginnt im Schulungszentrum der Volkshochschule Kirchheim (vhs) in der Henriettenstraße 76 ein Gymnastikkurs für die Generation 60plus.

Die Teilnehmer erlernen Kräftigungs- und Dehnungsübungen, um den Zustand der Gelenke, Sehnen und Muskeln und damit ihre Beweglichkeit zu verbessern oder wenigstens zu erhalten. Der Kurs ist auch für Menschen mit Rheuma und Arthrose geeignet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Übungen können im Sitzen absolviert werden.

Der Kurs findet an sechs Dienstagnächmittagen von 15.45 bis 16.45 Uhr statt. Anmeldungen werden in der Geschäftsstelle der vhs unter der Telefonnummer 07021/9730-30 entgegengenommen. vhs

## Registrierung von Haustieren

**Kirchheim.** Der Tierschutzverein Kirchheim übergibt dem städtischen Bauhof ein Chip-Lesegerät, um verunfallte oder entlaufene Tiere schneller ihren Besitzern zuordnen zu können. Gleichzeitig appelliert der Verein an alle Tierbesitzer, ihre Tiere tätowieren zu lassen oder mit einem Chip auszustatten und einen kostenlosen Service zu nutzen, um das Tier zu registrieren. Nur so kann eine eindeutige Identifizierung gewährleistet sein. Ohne Registrierung ist die Chip-Kennzeichnung wertlos. Weitere Informationen gibt es unter [www.registrier-dein-tier.de](http://www.registrier-dein-tier.de) oder [www.tasso.net](http://www.tasso.net). pm

## Gesprächsabend der Diabetiker-Gruppe

**Kirchheim.** Die Diabetiker-Ortsgruppe Kirchheim und Umgebung lädt am Dienstag, 5. Juni, alle Interessierten zu einem Gesprächsabend ein. Beginn ist um 19 Uhr im Tagungsraum des Fickerstifts, Osianderstraße 12. pm

## Stammtisch der Aquarienfrende

**Dettingen.** Am Dienstag, 5. Juni, treffen sich die Aquarienfrende zu ihrem Stammtisch. Beginn ist um 20 Uhr im Gasthof zur Teck in Dettingen. Gäste sind willkommen. pm

## Gesprächsgruppe für Frauen mit Krebs

**Kirchheim.** Das nächste Treffen der Gesprächsgruppe für Frauen mit einer Krebserkrankung findet am Mittwoch, 6. Juni, um 19 Uhr im Bürgerbüro, Alleenstraße 96, statt.

Die Gruppe richtet sich an Frauen, denen es ein Bedürfnis ist, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen, die Unterstützung zur Krankheitsbewältigung suchen und die ihre eigenen Erfahrungen weitergeben möchten.

Neue Teilnehmerinnen können jederzeit an der Selbsthilfegruppe teilnehmen, die immer am ersten Mittwoch im Monat stattfindet. Informationen gibt es auch vorab unter den Telefonnummern 07021/82838 oder 07021/6920. pm

**Der Name Hauff ist mit Holzmaden eng verknüpft. Die Familie hat rund um die Gemeinde unzählige steinerne Zeugen marinen Lebens im Jurameer geborgen. Seit 75 Jahren sind diese Schätze im heute größten privaten Naturkundemuseum Deutschlands zu sehen. Am Samstag erinnerte die Familie an die Eröffnung des Museums und an die beiden Väter des Erfolgs, Bernhard Hauff senior und seinen Sohn Bernhard.**

NICOLE MOHN

**Holzmaden.** Dass man die kleine Gemeinde Holzmaden auch in New York oder Paris kennt, kommt nicht von ungefähr. Aus dem Schieferwerk am Fuße der Alb haben Bernhard Hauff senior (1866 bis 1950) und seine Nachfahren wertvolle Fossilien geborgen und präzise präpariert. Schätze aus der Holzmadener Werkstatt wie komplett erhaltene Ichthyosaurier-Versteinerungen, Urzeitkrokodile, Schmelzschuppenfische oder wogende Seelilienfelder bereichern weltweit Museen und Sammlungen. Und eröffneten Paläontologen die Möglichkeit zu vielen wissenschaftlichen Erkenntnissen über das Leben im Jurameer.

Die Begeisterung für die versteinerten Überreste des Jurameers, das vor 180 Millionen Jahren Alb- und Albvorland bedeckte, sie packte Hauff senior bereits in jungen Jahren. Im Schieferwerk seines Vaters Alwin, der hier anfangs Schieferöl erzeugt und später den Stein bricht, findet er immer wieder interessante Einschlüsse, die er anfangs mit einfachen Werkzeugen freilegt. Bald schon werden die Tübinger Geologieprofessoren Friedrich August Quenstedt und Oskar Fraas vom Königlichen Naturalienkabinett Stuttgart auf den jungen Hauff aufmerksam, fördern ihn. Es sollte der Grundstein langer und tiefer Beziehungen der Werkstatt Hauff zu den bedeutenden Lehrinstituten weltweit sein.

Immer genauer werden seine Präparationen mit den Jahren. Schließlich gelingt dem Holzmadener, was kaum ein Wissenschaftler bis dahin für möglich gehalten hatte: Hauff legt Hautreste einer Ichthyosaurier-Finne frei. 1892 legt er gar die vollständige Hautbekleidung eines Stenopterygius frei und erlaubt somit erstmals fundierte Rückschlüsse auf das Aussehen der Art.

Doch es ist nicht nur die feine und exakte Präparation, die Hauff zu einem geschätzten Partner für Wissenschaftler macht. Präzise wie seine Arbeit an den Versteinerungen sind auch die Dokumentation von Fundstelle, Tiefe und Lage. Seine Beobachtungen über den Posidonienschiefer füllen Notizbücher. Den Mann, der nie eine Universität besuchte und all sein Wissen aus den Beobachtungen und seiner Arbeit zog, ehrt die Universität Tübingen 1921 mit dem Ehrendokortitel.

Die Menschen an den Schätzen teilhaben zu lassen und ihnen die Faszination für die Versteinerungen weiterzugeben, die er aus dem Boden Holzmadens in mühsamer Klein-



„Auf steinigem Weg“ heißt die Biografie, die Rolf Hauff (hier mit Ehefrau Ute) anlässlich des 100. Geburtstags von Bernhard Hauff junior vorgestellt hat. Der Band beleuchtet den Werdegang des Präparators und seines Sohns. Foto: Jörg Bächle

arbeit freilegte, war Hauff stets ein Anliegen. Besucher waren in seinem Atelier stets willkommen – egal, ob es ein Professor von Rang aus Tübingen war oder ein junger Fossilienfan aus der Nachbarschaft.

Zusammen mit seinem Sohn Bernhard, der längst in die Fußstapfen des Vaters getreten ist, geht für den Senior der Traum 1937 in Erfüllung: Erstmals können Stücke aus der einzigartigen Sammlung, die Vater und Sohn zusammengetragen haben, präsentiert werden. Das kleine Museum stößt jedoch schon bald an die Grenzen seiner Kapazität. Deshalb treibt Bernhard Hauff junior (1912 bis 1990) bereits Anfang der 60er Jahre die Pläne für einen Neubau voran, in dem auch die Didaktik stärker im Fokus stehen soll.

„Eine Mission“, eine selbstverständliche Pflicht sei es sowohl seinem Großvater als auch seinem Vater gewesen, die Meereswelt der Jurazeit – in allen Präparaten vom kleinsten Krebs bis hin zum 100 Quadratmeter großen Seelilienfeld – für die Mitmenschen fassbar zu machen. So beschrieb Rolf Bernhard Hauff am Samstag bei dem großen Festakt zum 75-jährigen Bestehen des Urweltmuseums.

Die Faszination, die Großvater und Vater angetrieben haben, trägt in der Familie Hauff bis heute. Nicht nur bei Rolf Hauff, der das Museum weiter ausbaute und wie Vater und Großvater den Weg zur Präparation und

Paläontologie fand. Und auch (Ur) Enkel Bernhard übernimmt zum Festtag in Museum bereits Verantwortung.

„Ich freue mich, dass die nachfolgende Generation hier steht“, sieht Landrat Heinz Einiger die Zukunft des außergewöhnlichen Museums gesichert. Das Museum und die Familie Hauff seien zwei Glücksfälle, für die Paläontologie und für unseren Landkreis“, dankte der Kreischef in seinem Grußwort der Familie für ihr außergewöhnliches Engagement.

Schon als Kind hat es so manchen der Ehrengäste ins Museum der Familie gezogen. So auch Gert Hau-

schild, der am Samstag Bürgermeister Jürgen Riehle vertrat. „Schon als kleiner Bub hat mich das Haus am Ortsende fasziniert“, gibt er zu. Nicht so sehr wegen den Sauriern und den anderen Fossilien freilich, sondern wegen der Rehe und Kitzle, die der passionierte Jäger Bernhard Hauff hier pflegte und aufpäppelte. Erst später habe er die Exponate aus den Schieferbrüchen bestaunt. Mit Stolz sehe er heute, was sich aus den bescheidenen Anfängen entwickelt habe, betonte er in seinem Grußwort. „Sie haben den Namen Holzmaden bekannt gemacht“, so sein Dank an die Familie Hauff.

In den dicht besetzten Gästereihen fehlten neben Vertretern aus Politik und Wirtschaft auch langjährige Weggefährten aus der Geologie und Paläontologie nicht. „Tübingen hat stark von Holzmaden profitiert“, bedankte sich Professor Frank Westphal für die Jahrzehnte währende Zusammenarbeit der Hauffschen Werkstatt mit dem Institut. Unzählige Studenten sind sowohl im Museum als auch in der Präparatoren-Werkstatt bereits ein- und ausgegangen. Das umfangreiche Archiv des Hauses Hauff steht den Wissenschaftlern stets offen. „Viele Forschungsarbeiten sind überhaupt nur wegen der Arbeit und der Funde Hauffs möglich“, betonte er.

Nicht das Leben im Jurameer, sondern die Entwicklung der Primaten rückte Festredner Dr. Wolfram Rietchel in den Fokus. In einem launigen wie kurzweiligen Vortrag gab der ehemalige Tierarzt der Stuttgarter Wilhelma den Festgästen einen Crashkurs zur Entwicklung unserer nächsten Verwandten, den Affen: vom nicht einmal 100 Gramm schweren Seidenäffchen bis zum mächtigen Gorilla. Gespickt war das Referat mit Anekdoten und Fotos aus seiner langjährigen Arbeit als Zootierarzt und seinen Besuchen der Berggorillapopulationen in freier Wildbahn. „Als Rentner kommt man halt viel rum“, scherzte der aus dem Fernsehen bekannte Tiermediziner, der sich stark für den Schutz und die Arterhaltung einsetzt.

## 75 Jahre Urweltmuseum: Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

**Wer etwas mehr über die Lebensgeschichte** von Bernhard Hauff und seinem Sohn erfahren möchte, dem sei die neue Biografie „Auf steinigem Weg“ ans Herz gelegt, die Rolf Hauff zusammen mit Autorin Ulrike Zimmermann vom Schloss Köggen aufgelegt hat und die er nun aus Anlass des 100. Geburtstags von Bernhard Hauff junior der Öffentlichkeit vorstellte. Angereichert mit vielen Bildern aus der Werkstatt und

dem Familienalbum zeigt der Band den Werdegang des Präparators und seines Sohnes.

**Im Jubiläumsjahr dürfen sich Besucher auf weitere Veranstaltungen freuen:** Am Donnerstag, 18. Oktober, stellt Stefan Seip die spannende Frage „Sind wir allein im Universum?“, und nimmt seine Zuhörer mit auf eine astrophotographische Exkursion durch das Weltall. David Hettich zeigt

am Donnerstag, 29. November, eine spektakuläre Bildershow von Exkursionen in die faszinierende Unterwasserwelt der Weltmeere unter dem Titel „Abenteuer Ozean“.

**Neues zu entdecken gibt es auch in der Ausstellung:** Lebensrechte Modelle von verschiedenen Fossilien aus der Jurazeit wie die frisch geschlüpften Flugsaurier sind seit Kurzem in die Ausstellung integriert. nm

## POLIZEIBERICHT

### Betrunken auf dem Rad

**Kirchheim.** Ein 20 Jahre alter Fahrradfahrer aus Kirchheim hat sich am frühen Sonntagmorgen bei einem alkoholbedingten Sturz auf dem Schaffhofweg leicht verletzt. Der junge Mann hatte eine Atemalkoholkonzentration von 2,12 Promille. Er musste eine Blutprobe abgeben und muss mit einem Strafverfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr rechnen.

### 64-Jähriger vermisst

**Nürtingen.** Am Sonntagmorgen kurz nach 1.30 Uhr hat ein 30 Jahre alter Kirchheimer seinen 64 Jahre alten Vater bei der Polizei als vermisst gemeldet. Vater und Sohn hatten sich am Samstagabend bei Nürtingen-Zizishausen zum Angeln an den Neckar begeben. Offenbar tranken die beiden während des Angeln größere Mengen an Alkohol. Der Sohn schlief deshalb am Neckarufer ein. Als er erwachte, stellte er fest, dass sein Vater verschwunden war. Da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass der Mann in den Neckar gestürzt war, wurde eine Suchaktion eingeleitet. An der Suche waren die Feuerwehr

Nürtingen, Taucher der DLRG, Wassersuchhunde, Rettungssuchhunde des DRK und ein Polizeihubschrauber beteiligt. Die Suchmaßnahmen am Neckar dauerten bis gegen 6 Uhr am Sonntagmorgen an, blieben aber erfolglos. Die Ermittlungen dauern an.

### Nissan Micra beschädigt

**Kirchheim.** In der Nacht von Donnerstag auf Freitag hat ein Unbekannter mit einem vermutlich roten Fahrzeug im Gräfenbergweg einen Nissan Micra beschädigt. Es entstanden etwa 1500 Euro Sachschaden. Der Unfallverursacher kümmerte sich nicht um den Schaden und fuhr davon. Wer etwas gesehen hat, wird gebeten sich unter der Telefonnummer 07021/5010 beim Polizeirevier Kirchheim zu melden.

### Vom Schlaf übermannt

**Leinfelden-Echterdingen.** In den frühen Morgenstunden des Samstags hat Sekundenschlaf zu einem Verkehrsunfall mit hohem Sachschaden geführt, bei dem glücklicherweise niemand verletzt wurde. Ein 33 Jahre alter Mann, der in sei-

nem Passat auf der Stuttgarter Straße unterwegs war, nickte am Steuer ein. Dadurch kam er auf die linke Fahrbahnseite und kollidierte mit Pflanzenkübeln, die am Straßenrand standen. Im weiteren Verlauf schleuderte das Auto wieder nach rechts und erfasste zwei geparkte Autos. Bei dem Unfall entstanden nach ersten Schätzungen zirka 11000 Euro Sachschaden. Zwei Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden.

### Mann überrollt Ehefrau

**Esslingen.** Zu einem tragischen Verkehrsunfall ist es am Samstagmittag in Esslingen gekommen. Ein 88 Jahre alter Esslinger parkte seinen Mercedes im Hinteren Holzweg. Während seine 84 Jahre alte Ehefrau aus dem Wagen ausstieg und vor dem Auto herumging, setzte sich der Wagen vermutlich auf Grund eines Bedienfehlers auf der abschüssigen Straße in Bewegung und überrollte die Frau. Sie erlitt so schwere Verletzungen, dass sie noch an der Unfallstelle starb. In die Unfallermittlungen wurde ein Sachverständiger eingeschaltet.

### Dieb gestellt

**Nürtingen.** Am Freitagnachmittag haben zwei Polizeibeamte am Nürtinger Busbahnhof einen flüchtenden Dieb gestellt. Die Beamten waren auf den Mann aufmerksam geworden, weil er sich vor dem Drogeriemarkt Müller verdächtig verhielt. Sie folgten ihm bis zum Busbahnhof, um ihn dort zu kontrollieren. Als der Mann die Beamten bemerkte, warf er ihnen seine Tasche entgegen und wollte zu Fuß flüchten. Die Beamten holten ihn jedoch nach wenigen Metern ein und nahmen ihn fest. Es stellte sich heraus, dass der Mann, ein 31 Jahre alter polnischer Tourist, im Drogeriemarkt Müller Waren gestohlen hatte. Weiter konnte ermittelt werden, dass er zur Festnahme ausgeschrieben war. Nachdem er einen vom Gericht festgesetzten Betrag nicht bezahlen konnte, wurde er in eine Haftanstalt überstellt. lp

## Naturkundlicher Spaziergang

**Lenningen.** Die Landschaftsökologin Katharina Schertler und der Bioland-Hof der Familie Kächele in Unterlenningen laden am Samstag, 9. Juni, zu einem naturkundlichen Spaziergang in Unterlenningen ein. Die Teilnehmer erfahren unter anderem, was ein Landwirt für den Natur- und Landschaftsschutz tun kann. Beginn ist um 14.30 Uhr auf dem Bioland-Hof in Unterlenningen, Burgstraße 32. Der Spaziergang dauert etwa zweieinhalb Stunden. Im Anschluss können die Teilnehmer bei einem Glas Apfelsaft Fragen stellen und miteinander ins Gespräch kommen.

Anmeldungen nimmt Familie Kächele unter der Telefonnummer 07026/2428 oder per Mail an [anim-kaechele@web.de](mailto:anim-kaechele@web.de) entgegen. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Wer ein Fernglas hat, kann es mitbringen. Festes Schuhwerk sollten alle Teilnehmer dabei haben. Veranstalter sind die Familie Kächele und der Verein Biolog in Kooperation mit der Bioland Beratung.

Aufgrund einer Förderung durch die Heidehof-Stiftung entstehen den Teilnehmern keine Kosten. pm

**Informativ** von A bis Z  
**DER TECKBOTE**  
 KIRCHHEIMER ZEITUNG